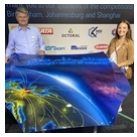
SCHADEN.NEWS








15.09.2021

KUNST STATT UNFALLREPARATUR: DIE AUTOMECHANIKA PRÄMIERT DIE BESTEN DEUTSCHEN FAHRZEUGLACKIERER

Die Automechanika wird in diesem Jahr erstmals mit dem Body & Paint Wettbewerb Austragungsort einer Weltmeisterschaft unter Fahrzeuglackierern. Über die vergangenen beiden Jahre traten in England, China und Südafrika kreative und enthusiastische Lackierprofis gegeneinander an, um die jeweiligen Landesmeister zu ermitteln. Am Dienstag (14.09.) kürte nun die Fachjury, bestehend aus Designern und Branchenexperten, den deutschen Sieger.

Insgesamt nahmen 10 Fahrzeuglackiererinnen und Fahrzeuglackierer am Wettbewerb teil. Die Aufgabe: Eine Motorhaube mit einem landestypischen Motiv zu gestalten. Teils hunderte Stunden Arbeit und viel Kreativität flossen in die finalen Werke ein.

KREATIVE UND TECHNISCHE SPITZENKLASSE

Mit dem Urteil der Fachjury: „Diese Motorhaube ist ein künstlerisches Werk von der Idee bis zur Ausführung – Technisch brilliant gemacht“ sicherte sich letztlich Alexander Hagemann, Lackiermeister

bei Karosserie Baur in Rottenburg am Neckar, der für Standox antrat, den ersten Platz. Er setzte auf einen Mix aus unterschiedlichen Lackiertechniken und -effekten. Basierend auf von Hand gezeichneten Entwürfen brachte er ein ebenso beeindruckendes wie technisch und kreativ hochwertiges Motiv zu 150 Jahren deutscher Automobilgeschichte auf die Motorhaube. Der Lackierkünstler selbst erklärte, dass ihn die Herausforderung etwas Neues auszuprobieren und sich mit anderen zu messen motivierte an dem Wettbewerb teilzunehmen. „Außerdem konnte ich meinen Ideen freien Lauf lassen", ergänzte Alexander Hagemann.

HOMMAGE AN DEUTSCHE ERFINDER UND ENTWICKLER

Den zweiten Platz sicherte sich Holger Schmidt von KaroLack in Hattingen, der für Glasurit an den Start ging. Sein Motiv: „Vom Patentwagen zum Elektroauto". Auf den dritten Platz wählte die Jury die 19-jährige Josephine Ellwein aus Vaihingen an der Enz, die für SATA ins Rennen ging. Sie würdigte mit ihrer künstlerisch lackierten Motorhaube den Verantstaltungsort der Automechanika Frankfurt unter dem Motto „Frankfurt – Center of Competence".

Ebenfalls von Glasurit gesponsort war die Siegerin des Online-Publikumsvotings Lisa Hannover von der Leipziger Mercedes-Benz Autohausgruppe Sternauto. Sie überzeugte das Pubklikum mit ihrer Hommage an Albert Einstein und Deutschland als Land der Erfindungen und Weiterentwicklungen.

„DAS GEHT WEIT ÜBER REINE UNFALLINSTANDSETZUNG HINAUS"

Die Preise verliehen Sebastian Scholz, Vertriebsleiter SATA, und Olaf Mußhoff, Director Automechanika. Beide würdigten die Leistungen aller Teilnehmer. Die Kreationen zeigten, welch hohe kreative Schaffenskraft in Fahrzeuglackierern steckten, die weit über das reine Unfallinstandsetzen hinausgehen. „Es ist beeindruckend die kreative und schöpferische Kraft zu sehen, die hinter dem Lackiererhandwerk steckt. Über welches Können Lackierprofis verfügen, erschließt sich nämlich einem Laien nicht immer, wenn er sein frisch lackiertes Auto nach einer Unfallreparatur zurückbekommt. Die Motorhauben der zehn Finalisten zeigen auf eindrucksvolle Weise, zu welch künstlerischen Höchstleistungen Fahrzeuglackierer fähig sein können", würdigte Olaf Mußhoff die Leistungen der Top-Ten Platzierten.

LÄNDERFINALISTEN TRETEN AM DONNERSTAG GEGENEINANDER AN

Heute (16.09.) um 14:15 Uhr findet das internationale Finale des Contests statt. Die Jury wird dann den Gewinner aller Landesfinalisten zum Automechanika Body & Paint-Weltmeister küren.